

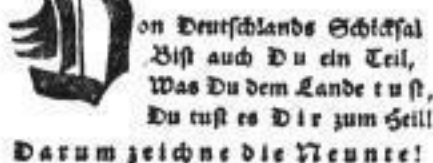
Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Herrnrediger: 13 5 28, 13 6 30, 13 6 97. Schriftschaffter: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Nr.: 1111111111

[illegible]

**Feindliche Angriffe westlich des Schrida-Sees abgeschlagen — Der Prozeß gegen die polnischen Legionäre von Kaiser Carl eingestellt — Das neue politische Programm der nationalliberalen Partei**



(Privattelegramm der Dresdener  
Neuesten Nachrichten)

Die vorstehenden offiziellen Meinungen stehen über die Vorfälle in einem Verhältnis, das einmaliger nachteiliger Folgen der bulgarischen Vorgehens für unsere militärische Allianz mit Rumänien haben auf das Publikum und die Presse beruhigend wirkt. Man vermag sich diesen Maßnahmen um so mehr, als sich die militärischen und politischen Kreise vollständig einig über die Bedeutung der Ereignisse und der Abwehr ihrer Folgen sind. Ob der Schritt der bulgarischen Regierung in der militärischen Sache notwendig war oder politischen Erwägungen entsprach, und welche Pläne das Kabinett in Wien übernahm, ist bei der neuen Aktion verfehlt, darüber hinaus.

(Privattelegramm der Dresdner  
Neuesten Nachrichten)

**Bulgarische Heberläufer**  
(Privattelegramm der Dresdner  
Neuesten Nachrichten)  
r. Prag, 28. September

Den Entente-Truppen sollen sich bulga-  
rische bulgarische Truppen ange-  
schlossen haben. (kf)

\* Berlin, 23. September  
Ein Mitarbeiter des „Berliner Volksboten“

Der Einfluss des Saren Ferdinand auf die Sobranje, insbesondere auf die Liberalen, die Radikalsammlen und Stamulowitschen, ist hart. Die Bedeutung der Liberalen in der Sobranje entspricht, etwa auch der Zahl nach, der unsrer Zentrum. Malinows Einfluss ist gewiss nicht zu unterschätzen. Ich glaube aber, dass es dem popu- laren und starken Könige gelingen wird, Malinow, Pawlow und Madow schnell als das zu entlarven und an den Pranger zu stellen, was sie sind: Verräter am Leben des bulgarischen Volkes. Militärisch wird der Sardan sicher schnell eingeerntet werden. Und für das Urteil dessen, der die bulgarische Volksseele kennt, wird gerade der Umstand einen wesentlichen Faktor bilden, dass der Feind bereits ein Stück des heiligen bulgarischen Bodens betreten hat. Auch von dem Eingreifen des Generals Todorow, der sonstigen als nationaler Held gilt, verpichte ich mir sehr viel. Ich halte, es noch einmal zu sagen, Malinow dessen für fähig, dass er, um sein Spiel schnell zu enden, zum Teil vornehmlich dem Geiste die Tat- sache verschwiegen hat, dass die lebende Frage des Kondominiums in der Dobrußka, die auf die bulgarische Volkshimmung erblindernd gewirkt hat, inzwischen zugunsten Bulgariens entschieden ist. In dies aber der Fall, dann hat Malinow um so schneller ausgespielt. Im übrigen möchte ich bei dieser Gelegenheit auf einen Fehler hinweisen, der bei und leider immer gemacht worden ist: Wir haben den Bulgaren unsere tatsächliche vorhandene Freundschaft zwar theoretisch und praktisch, oder nicht so recht mit der notwendigen Geschäftsmännerei bemerkt. Me das bulgarische Volk seinem Charakter nach braucht. Es wird thätig auch unsere Hilfebedürftigkeit sein, die Kreise um „Rambova“ und „Karabul Prawa“ zu stärken. Dagegen werden wir gut tun, mit aller Energie die militärische Verwundung zu bandagen, die alljährlich den freien Verkehr zwischen Deutschland und Bulgarien bedroht.“

× 151 cm, 23. September

## Die Beschießung von Metz

Von unserm Kriegsbücherhändler im westlichen  
deutschen Hauptquartier  
(Unberechtigter Rohbrand, auch anderswärts, verboten)

Die Rindvieh vom Besuche der zwölften Wand und Josef kämpfenden deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen führte mich über Wien und sah mir

Mit einer gelegentlichen Fernbedeckung von Mex war seit Beginn des Krieges gerechnet worden. Von der Front bei Pont à Mousson hatte der Franzose dazu bei der Tragweite der langen Rohre jeberzeit die Möglichkeit. Manche Alimiere mögen sich darauf gebaut haben, daß die Franzosen entsprechende ihren unaufhörlichen Vließberklärungen für Mex und die Weher nicht wegen würden, das Leben der Bürger, Frauen und Kinder in Gefahr zu bringen, und die nachhoffige Folge der Bedeckung wird die Bedre sein, daß die Franzosen nicht gewärt haben, mit dem Verliche der Berührung von Mex zu beginnen, sobald sie erkannten, daß ihr Eroberungsplan gelichtert war; denn aus den Kustagen der französischen und amerikanischen Belangen geht mit aller Eiderheit hervor, daß das Ziel der großangelegten 1000-Tant-Offensive bei St-Mihiel die Einnahme von Mex war, wo die Amerikaner am weitesten bis dritten Kampagne einzufallen hofften. Die Entschickung über den geringen Erfolg des lange vorbereiteten Vlieses ist bei allen Belangen grob; denn es war ihnen bekannt, daß die Krummung des Bogens bis zur Widesstellung von und vorbereitet war und daß sie den Veländegewinn wenige Tage später hätten samlos erzielen können. Nun, glauben sie, werde ein neuer Vorstoß gegen Mex e sehr langer Vorbereitung bedürfen. Die Weher fürchten nicht für ihre Rasse und mit allen Erschungen des Krieges ausgetante Stellung, aber sie besorgen von einer neuen Fernbedeckung weiteren Schaden für Leben und Eigentum der Bürgerkass.

W. Schuermann, Kriegsberichterhalter.

Die nationale liberale Föderation, die gestern in

Wann sich ihre Tugend eröffnen, nach einer Ein-  
sichtigung an, in der die Durchführung der  
Krieges Vorkommnisse wurde, bis ein unmittel-  
barer und dauernder Frieden erreicht sei. Der An-  
trag, daß die liberale Partei für die Unterbrechung der  
Friedensverhandlungen eintreten und alle von den  
einzelnen Ländern vorgebrachten Vorwände  
freundlich erwidern solle, wurde von einer überwie-  
genden Mehrheit abgelehnt. Der Antragsteller  
wurde darauf antwortend,

## Die Entscheidung der Nationalliberalen

## 1. Innenpolitik

## stellen durch Eintritt weiterer Verurtheilten be-

## II. Außenpolitik

1. Wir erklären in Uebereinstimmung mit der Reichsleitung und der Obersten Seeres.

2. Wir treten ein für die satkräftige Be-  
theiligung Deutschlands an jeder einen  
dauernden Frieden fördernden zwischen  
nationalen Vereinbarung. Daher begrüßen  
wir den Gedanken des Bülverbundes, der künftige  
Kriege durch ständige Schiedsgerichte sowie  
durch gleichzeitige und gegenseitige Verrennung  
der Rüstungen verhüten soll. — Neben Wir-  
tschaftszentren muß auch Gerechtigkeit sein. Wie  
einem Bülverbund ist er ebenso unerlässlich, wie  
irgendeine Beschränkung der Freiheit der  
Schiffahrt auf dem Meere.







**Anmeldepflicht für Edelobst**  
M. I. Obstgärtner, die ihre besseren Kapsel- und Birnenforten als Edelobst verkaufen wollen, können dies nur mit Genehmigung der Landes-Regierung für Gemüse und Obst - Geschäftsbetrieb.



**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

**Wahl** — Dresden-M., Hauptstraße 10b. Die vor-  
geschriebenen Anmeldevorblätter sind vom die-  
ser Stelle zu beziehen. Bis letzter Anmelde-  
tag der 31. Oktober 1918 ist der Wahl-  
bezirk der Anmeldung überhaupt unterläßt,  
kann sein Wahl nicht als Wahlbezirk ver-  
kaufen, sondern hat alles Wahl an die zuständige Bezirks- oder Orts-  
wahlmännlichkeit zu den festgesetzten Höchstpreisen ab-  
zugeben.  
Als Wahlbezirk werden nach der Verordnung des  
Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1918 nur solche  
Gebiete und Personen, die sich von den  
anderen Gebieten und Personen durch den Besitz  
von Grund und Boden und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt. Die  
Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.  
Die Gebiete müssen die Voraussetzungen erfüllen,  
daß sie als einheitliche Gebiete, die sich durch  
ihre Lage, ihre Größe und durch sonstige Verhältnisse  
abheben, als Wahlbezirk anerkannt werden.

# Mieter Dresdens!

Die tägliche Erfahrung zeigt uns, daß das Befinden des Mietlingsamtes noch nicht ge-  
nügen bekannt ist.  
Wir weisen deshalb wiederholt darauf hin, daß der Mieter  
**Schutz gegen ungerechtfertigte Mietsteigerungen**  
**und gegen unbegründete Kündigungen**

## Mietlingsamt der Stadt Dresden, Breite Str. 9, I.

findet; er muß das Einigungsamt nur unverzüglich nach Eingang der Kündigung anrufen.  
Die Nichtbewilligung einer Steigerung ist nicht etwa ein Grund zur Kündigung. Ueber die  
Berechtigung der Steigerung entscheidet eben das Mietlingsamt, das in jenem Falle bei den  
Gründen für die Kündigung auch die Gründe für die Steigerung prüfen muß.  
Unsere Geschäftsstelle, Marktstraße 29, ist zu jeder Auskunft und Hilfestellung gern bereit,  
baldmöglichst sind auch Formulare zur Antragstellung kostenfrei erhältlich.

## Der Allgemeine Mietbewohnerverein zu Dresden.

Auf Grund der Verordnung des Kriegsernährungsamtes vom 6. Sep-  
tember 1918 sehen sich die unterzeichneten Brauereien veranlaßt, den Bierpreis  
für Einfach-Bier vom 1. Oktober 1918 ab um 6 Mark für den Hektoliter  
zu erhöhen. Zu diesem Preise tritt die neue Steuer von 5.50 Mark.

- Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz, Dresden.
- Brauerei zum Felschschloßchen, A.-G., Dresden.
- Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.
- Herm. Gerlach & Sohn, Döhlen.
- Hofbrauhaus Aktienbierbrauerei und Malzfabrik, Dresden.
- Radeberger Exportbierbrauerei, Radeberg.
- Societätsbrauerei Waldschloßchen, Dresden.

### Ziegen-Kaninchen- Hühnerhalter!

Den Herrn getande-  
lungen, ordentliche Pflege u.  
ausreich. Ernährung zu ge-  
währen, ist selbstverständlich.  
Herrn Tierärzten.

### Bekanntmachung Am 1. Oktober

eröffne mein Geschäft Ber-  
telsche Str. 10. (10000)

### Schiffman.

Wahlkreise  
an, doppelteisen Eisenbahn-  
anreise, wie Güter, Eisen-  
waren, werden wie neu geliefert  
u. abgesetzt. Zufuhrung  
zu billigen Preisen. Preis pro  
Tonne 1.10. (10000)

### Egloffel

In erster, halber Kupfer-  
blech, 1.10. (10000)

### Steinkohlenhandlung

an, doppelteisen Eisenbahn-  
anreise, wie Güter, Eisen-  
waren, werden wie neu geliefert  
u. abgesetzt. Zufuhrung  
zu billigen Preisen. Preis pro  
Tonne 1.10. (10000)

### Kaufabak-

an, doppelteisen Eisenbahn-  
anreise, wie Güter, Eisen-  
waren, werden wie neu geliefert  
u. abgesetzt. Zufuhrung  
zu billigen Preisen. Preis pro  
Tonne 1.10. (10000)

### Arbeit für Einpänner

Wahlkreise  
an, doppelteisen Eisenbahn-  
anreise, wie Güter, Eisen-  
waren, werden wie neu geliefert  
u. abgesetzt. Zufuhrung  
zu billigen Preisen. Preis pro  
Tonne 1.10. (10000)

### Bekanntmachung.

Die fortgesetzt belandenen Geschäftsanstalten ver-  
anlassen die Mitglieder des unterzeichneten Vereines  
für die Aufnahme von Reisenden und  
Bekanntmachung ein Geschäft in Form einer  
Kaufabak-Handlung zu eröffnen.  
Anschließend der schwierigen wirtschaftlichen Ver-  
hältnisse bitten wir unsere reisenden Mitglieder, den  
aktualisierten Kaufabak-Handlung aufzunehmen  
und uns auch weiterhin ihre wertvolle Mitarbeit zu  
erhalten.  
Verein Dresdner Buch- und Zeitschriftenhändler  
und Umgebung.  
Wer  
übernimmt  
von kleiner Maschinenfabrik? Anzeigeb. erbeten  
unter „P. 11 723“ Anzeigeb. (10000)

**Karlsruher  
Lebensversicherung a. G.**  
**Kriegsanleihe-Versicherung**  
ohne besondere Anzahlung.  
Die Stöße für Kriegsanleihe-Versicherung werden von  
der Anstalt für den Versicherungsnehmer gesammelt.  
Versicherungsbestand 800 Millionen Mark.

**500 Mark Belohnung**  
zahlen wir demjenigen, der uns die Täter des bei uns  
verübten Treibereimendiebstahls so namhaft  
macht, daß gerichtliche Belangung erfolgen kann.  
**Rabenauer Stilmöbel-Industrie**  
Ferdinand Müller & Co. m. b. H., Rabenau.

**Eine Leipziger Fabrik**  
sucht Werke  
(möglichst mit Gleitanschlüssen), welche sofort  
**erdige Rohprodukte**  
zum Mahlen übernehmen können.  
**Laufende Aufträge — Heereslieferungen.**  
Gef. Offerten erbeten unter „P. 11 723“ Expedition d. Blattes.

**Friedmanns**  
**Schmiermittel- u. Maschinenbedarfs-Vertrieb**  
**Benjamin Friedmann**  
Telefon 5056 **Nürnberg II** Postfach 59  
**Königsplatz 3**  
Liefer gut und preiswert an Vertretungen  
Wagen-  
Huf-  
Leder-  
Maschinen-  
Präzisions-  
Spezial-  
Riemensätze  
Fette  
u.  
Öle  
Treibräume  
Packungen u.  
Dichtungen  
Materialien  
Lagermetalle  
**Vertreter überall gesucht!**

**Wer übernimmt das Mahlen**  
(Reinigungsarbeiten) von einem Tausend bis zu  
mehreren Tausend? Anzeigeb. erbeten unter  
„P. 11 723“ Expedition d. Blattes. (10000)



# Handels- und Industrie-Zeitung

## Montanabschlüsse

Der Montanabschluß der Werke scheint vorüber. Die neuesten Ereignisse wirken sehr entmutigend auf die Beteiligten und zittern sehr kräftig an dem hohen Aufwands. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Das ist jedoch eine Einzeligkeit gegen die Gesamtsituation der deutschen Eisenindustrie. Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

| Währung       | 27. Sept. | 28. Sept. | 29. Sept. |
|---------------|-----------|-----------|-----------|
| Deutsche Mark | 100       | 100       | 100       |
| Franken       | 100       | 100       | 100       |
| Marken        | 100       | 100       | 100       |
| ...           | ...       | ...       | ...       |

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

HERMES

## Matte Börsen

Die Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen. Der Eisenkonjunkturabschluß ist aber nicht so leicht zu schließen.

# Sämtliche hiesigen Banken und Bankgeschäfte

## Zeichnungen auf die 9. Deutsche Kriegsanleihe

### Umtausch aller früheren Kriegsanleihen gegen neue 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen

unter an den Vormittagen auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr (Sonntags jedoch nur bis 1 Uhr) geöffnet.

78009

## Das Leihamt der Stadt Dresden

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Bis zu 4% Zinsen

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Sparkasse des Mansfelder Seekreises

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Anleihen der Stadt Charlottenburg

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Umtausch in Kriegsanleihe

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Zentralkasse gewerbli. Genossenschaften

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Annahme von Sparanlagen zu bester Verzinsung

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Zeichnungsstelle für die 9. Kriegsanleihe

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Waffenfabrikation in Dresden

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Die Kriegsanleihe-Versicherung der

## Versicherungsgesellschaft Thuringia

in Erfurt

ermöglicht es jedermann, ohne besondere Einzahlung

## Kriegsanleihe zu zeichnen.

Ankünfte erteilen: Generalagentur Leipzig, Markstraße 29.

Hauptagentur: Rich. Kämpfer, Dresden, Gruner Straße 41.

## Manche gute Idee!

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Bauschlosserei

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Materialarbeiten!

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Wer malt Metallplatten

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Piano- u. Flügel

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## „Concordia“

Colnische Lebens-Versicherungsgesellschaft

Cöln a. Rh., Maria Ablassplatz 15

Erichtet 1853.

## Kriegs-Anleihe-Versicherung

ohne Anzahlung

mit vorteilhaftem Einschuss der Kriegsgefahr.

Geeignete Vermittler in allen Gesellschaftskreisen werden gesucht.

Ankünfte durch: Generalvertreter Stadtrat Richard Baumann, Dresden, Ostallee 24, I. Tel. 275 33.

## Deckreisig

Geldleiher im Reichsamt, Hauptstr. 1, 1. und 2. Etage. ...

## Ohne Kapitalsaufwand

## IX. Kriegsanleihe

gezeichnet werden durch Abschluß einer Kriegsanleihe-Versicherung beim Nordstern

zu Berlin-Schöneberg.

Keine Wartzeit! Keine Anzahlung! Keine ärztliche Untersuchung! Keine Aufnahme- od. Poliergebühren! Keine Zuschlagsprämie für Einschluß der Kriegsgefahr! Hohe garantierte Gewinnbeteiligung. Mäßige vierteljährliche Prämien. Aufnahmefähig sind Männer, Frauen u. Kinder. Die Nordstern-Kriegsanleihe-Versicherung ist vom ersten Tag an in voller Höhe in Kraft; sie bietet deshalb eine wertvolle Familienversicherung, eignet sich aber auch vortrefflich als Altersvorsorge.

Ankünfte kostenfrei und für die Antragenden ohne jede Verbindlichkeit durch

## Nordstern

Lebens-Versicherungsgesellschaft, Abteilung für Kriegsanleihe-Versicherung.

Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz, oder durch:

## M. Rosengarten

Bezirksamte des Nordstern Dresden-N. 6, St.-Privat-Platz 1, und der Generalagentur

## Hermann Landmann

Dresden-A., Kugelgasse 6. 6558



Stellen finden

Männliche

**Bir suchen mehrere militärfreie Ingenieure**  
für:  
allgemeinen Betrieb,  
Nachprüfung der bearbeiteten Teile  
Materialprüfung  
(mechanisch, chemisch und metallgraphisch)  
und erhitzen und Feuerarbeiten mit kurzem  
Verweilen und Kennzeichnung der unter  
Angabe der Gehaltsanforderungen sowie des  
frühesten Eintritts für den Eintritt.  
Daimler-Motoren-Gesellschaft,  
Stuttgart-Untertürkheim.

Buchhalter (in)

Nach in Steuerangelegenheiten und Buchführung, für eine größere  
Kaufmannschaft des obigen Geschäftes zum sofortigen  
Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsanforderungen unter „H 21  
7000“ an die Expedition d. Blattes.

Lohnbuchhalter

Besondere in allen Rechn., Erford. u. Frank-  
schneidungen, an hohem Eintritt gesucht. An-  
gebote mit Angabe der Gehaltsanforderungen, Ge-  
haltensverhältnisse erbeten u. „H 7000“ Exp. d. Bl.

Tüchtiger Einfäufer

von einem Großbetrieb der chemischen und Eisen-  
bearbeitungsbranche an möglichst baldigen Eintritt  
gekauft. Angebote mit Angabe der Gehaltsanforderungen  
sowie der Gehaltsverhältnisse, Gehaltsanforderungen  
unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Photoabteilung

suchen wir für alle notwendigen Arbeiten mehrere  
**Herren oder Damen**  
möglichst mit Vorkenntnissen. Bei Ansohle mit  
Kenntnis der Photographie unter Angabe der Gehaltsanforderungen  
sowie der Gehaltsverhältnisse, Gehaltsanforderungen  
unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Magazinverwalter

möglichst gelernter Eisenhändler, m. guten Material-  
kenntnissen, für dauernde Stellung sofort gesucht.  
Angebote mit Angabe der Gehaltsanforderungen, des  
Gehaltsverhältnisses unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Reise-Vertreter-Gesuch

Person,  
die in landwirtschaftl. Betrieben u. Industrie auf  
Besse einwirken und nachweisbar gute Umsätze  
erzielt haben, bietet sich für feste Einkünfte. In  
Frage kommt großer Verdienst. Ausführliche  
Angaben erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Betriebstechniker

für Metallbearbeitung sowie ein kleinerer  
**Techniker**  
für Goldbearbeitung für ein arbeitsreiches  
Hilfsunternehmen Mitteldeutschlands gesucht.

Angebote mit Angabe von Gehaltsan-  
forderungen, Gehaltsverhältnissen und Referenzen  
erbeten mit „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Gutssekretär.

Bekannte Person, die in diesem Berufe bereits tätig  
war und in allen einschlägigen Arbeiten bewandert ist,  
mit guter Handschrift und Kenntnissen in der landwirtschaftl.  
Buchführung, möglichst vertraut mit Steuerangelegenheiten  
und Schreibmaschine, werden unter Angabe der Gehaltsanforderungen  
sowie der Gehaltsverhältnisse unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Feuerversicherung.

Der Verwaltung der Person einer alten Gesellschaft mit  
tiefen Kenntnissen in diesem Berufe zum sofortigen  
Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsanforderungen unter  
„H 7000“ Exp. d. Blattes.

Tüchtiger energischer Meister

für Gitter u. allgemeinen Maschinenbau baldigst  
frucht. „H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.“

Lagerist und Expedient

für sofort sucht  
Stroh- u. Pflanzfabrik  
**H. Hensel**  
Zwickau 51

Strohhutbranche

Wir die Strohhutbranche suchen in einem mit allen  
einzelnen Zweigen dieser Industrie sowie mit den  
Bedingungen vertrauten Person oder Dame möglichst baldigst.  
H. Hensel, Strohhutfabrik, Zwickau 51.

tüchtigen Meister,

der Beschäftigt ist, etwa 30 Leute an Beschäftigten  
und anzuweisen, Beschäftigte anzuweisen  
und gewollt ist, praktisch mitzuarbeiten.  
Angebote mit Angabe der Gehaltsanforderungen,  
Gehaltsverhältnissen, Gehaltsanforderungen u.  
Ansohle des Gehaltsverhältnisses und Gehaltsanforderungen  
erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

**F. Reipke, Döbeln i. S.**  
Schleierstraße 7/8.

D. Werkmeister

für die Abteilung Metallbearbeitung  
einer größeren Maschinenfabrik Mittel-  
deutschlands gesucht. Im Betracht  
kommen nur wirklich erfahrene Meister  
und werden Angebote mit Angabe von  
Gehaltsanforderungen, Gehaltsverhältnissen u.  
Referenzen mit dem Kennwort „Werk-  
meister“ erbeten an

**W. Deutsche Flugzeug-Werke, G. m. b. H.**  
Dresden, Schleierstraße 2.

Tüchtige Holzungsmonteur

(für Holzwerkzeugen) sofort für dauernde Stellung  
gekauft. Gehaltsanforderungen unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Fräserel-Vorarbeiter

in dauernde Stellung gesucht.  
**ICA, Akt.-Ges., Dresden 21,**  
Schandauer Straße 76.

Werkzeug- und Maschinenmacher

sowie  
Automateneinsteller oder Dreher  
werden angenommen.  
**Oskar Hauffe, Radebeul**  
Schandauerstraße 18.

Ein Einsteller

für Fräsmaschine,  
**1 Horizontalbohrer**  
sofort gesucht.  
„Universella“, Zigarettenmaschinen-Fabrik  
J. C. Müller & Co.,  
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Schnitt- u. Stanzbauer

gesucht.  
Angabe erbeten an Lügner & Kraft, G. m. b. H.,  
Dresden, Rosener Straße 24.

Maschinenschlosser

sucht Röhrenmaschinenfabrik G. Grohmann, Chemnitz  
Straße Nr. 20.

Großuhrmacher

werden sofort gesucht.  
**Ernemann-Werke A. G., Dresden**  
Schandauer Straße 48.

Büroboten (innen)

Bewerber wollen sich melden im  
**Seckwerk Spörbig.**

Hinterdreher

sowie  
**Einsteller**  
für Revolverdrücke sofort gesucht.  
„Universella“, Zigarettenmaschinen-Fabrik  
J. C. Müller & Co.,  
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Schlosser, Dreher

und **Mechaniker**  
sofort gesucht. Gehaltsanforderungen, Gehaltsverhältnisse  
erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Möbelschler

in dauernde Beschäftigung.  
Hofmeister & Co., Gutsbesitzer, Dresden  
Schleierstraße 20.

Tüchtige Werkzeugmacher  
und Werkzeugdreher

sowie gelernte Dreher und Mechaniker  
sofort gesucht.  
**Sachsenwerk, Betriebsleitung,**  
Niedersiedlitz-Dresden.

Tüchtige Monteure

zum Zusammenstellen von Beschleunigungsmotoren  
für sofort gesucht.  
**A. M. Seifert & Co., A. G.,**  
Schandauer Straße 48.

Tüchtige Dreher

sowie Werkzeugmacher, für mittlere Bänke stellt sofort  
ein. Gehaltsanforderungen, Gehaltsverhältnisse, Gehaltsanforderungen  
erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Werkzeugmacher,

Automaten-Einsteller,  
Revolverdreher,  
Dreher.  
**The United Cigarette Machine Company, Ltd.,**  
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Mechaniker,

Werkzeugschlosser  
und Dreher.  
**Ernemann-Werke A. G.,**  
Dresden, Schandauer Straße 48.

Monteure und Schlosser

für Automobil-Reparaturen gesucht.  
Hauptwerkstatt, Schleierstraße 18.

Gärtler und Monteure

auf Rosenzweigen sofort gesucht.  
Hilfs-Gärtler, Schleierstraße 18.

Gelernte Dreher und Maschinenmacher

sofort ein  
Gehaltsanforderungen, Gehaltsverhältnisse, Gehaltsanforderungen  
erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Betriebschlosser, Werkzeugschlosser,

Werkzeugdreher, Mechaniker  
haben Beschäftigung.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.

Dreher

selbständiger Arbeiter, erfahren in allen vorstehen-  
den Arbeiten, sucht für dauernde  
**Roni Herrmann, Dresden-A. 24.**

Selbständige

**Elektromonteure**  
für Licht- und Kraftanlagen sofort gesucht.  
Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der  
Militärverhältnisse und des Alters erbeten an:  
**Sachsenwerk Akt. G. M.**  
Niedersiedlitz.

Heizer für Niederdruck

Dampfheizung gesucht  
**Wiener Platz 1, i. Büro.**

Schmiede,

Schmiedehelfer  
und  
Schlosser  
zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht.  
C. G. Böhmer, G. m. b. H., Schleierstraße 18.

Friseur

sofort, ab. 10. in angenehme  
dauernde Stellung gesucht.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.

Tüchtige

**Werkzeugdreher u. Schlosser**  
sofort gesucht.  
Gustav Barthel, Dresden-A. 21  
Zweigwerk Schleierstraße 22.

Tüchtige

Feuerschmiede, Helfer, Feilbänker, Schlosser  
Stellmacher, Tischler u. Maschinenarbeiter  
sucht für dauernde Beschäftigung.  
Gustav Barthel, Schleierstraße 18.

Seckwerk Schmiedeberg

an der Bahn Hainberg-Kipsdorf.  
Für dauernde Beschäftigung werden sofort gesucht:  
**Dreher**  
Werkzeugschlosser, Maschinenschlosser,  
Transportarbeiter  
**Arbeiterinnen**  
für Dreherel u. Schlosserel, Lager u. Versand.

Gustav Heyde  
Abt. 5  
Apparate für  
Flugzeuge  
Luftschiffe und  
Kraftfahrzeuge  
Kleiststraße 10

sehr erfahrene  
**Monteure**  
aus dem Flugzeug- oder  
Automobil-  
Mechaniker,  
Schlosser, Dreher,  
ev. als Vorarbeiter, sowie  
erfahrenen Einsteller für  
Automaten u. Revolverdrücke.  
10000

Armaturendreher

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.  
Schleierstraße 11.  
**Former, Kernmacher,**  
Gleaserel- und Ofenarbeiter  
sowie Arbeiterinnen  
sucht Friedrich Etkow, Eisen- u. Stahlwerk,  
Schandauer Straße 51/52.

Elektromonteure,

Schlosser u. Dreher  
sofort gesucht.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.

Werkzeugdreher

zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**K. M. Seifert & Co., A. G.,**  
Schandauer Straße 48.

Automaten-Einsteller,

Dreher, Maschinenschlosser,  
werden sofort gesucht. Gehaltsanforderungen, Gehaltsverhältnisse,  
Gehaltsanforderungen erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.

Monteure

auf Motorfahrzeugen und Maschinen in dauernde  
Stellung gesucht.  
**Ja. G. Zorn,**  
Schandauer Straße 1.

Schlitz-  
Werke A. G.

Dresden,  
Schandauer Straße 48.

Heizer

gesucht. 1000

Elektromonteure

sucht (sofort) für Licht- u. Schweißstrom in gute,  
dauernde Stellung sofort gesucht.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.

Dreher, Schlosser, Mechaniker

haben ein Dresden-Präsidenten-Werkzeugfabrik und  
Schleierstraße 18.

Rahmentischler,

Vergoldergehilfe  
Vergolderlehrling  
gesucht.  
**Christoph & Renner, Kgl. Hoflieferanten,**  
Waisenhausstraße 4.

Gelernte Dreher, Schlosser, Mechaniker

sofort gesucht.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.

Tüchtige

**Dreher**  
sofort gesucht.  
„Universella“, Zigarettenmaschinen-Fabrik  
J. C. Müller & Co.,  
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Schlosser gesucht

für Werkzeug- u. Apparatebau.  
Gustav Barthel, Schleierstraße 22.

Metallformer und Gleaserelarbeiter

Metalldrücker, Schlosser, Dreher  
Einsteller für Fräserel  
Klempner für Apparatebau  
sofort ein  
**Ica-Aktiengesellschaft,**  
Betriebsstelle Dresden-Neid.  
(Gehaltsanforderungen erbeten unter „H 7000“ Exp. d. Blattes.)

Maschinen-Arbeiter

sofort.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.

Männliche und weibliche Arbeitskräfte

zum Zusammenstellen von Beschleunigungsmotoren  
für sofort gesucht.  
H. G. Böhmer, Eisenwerke u. Maschinen-  
fabrik, Riesa, Dresden.











[illegible]







**„Onkel“ Strolch**  
Von Karl Greifenstein

Der träumerische Zug um den Kugen hatte der Baronin schon bei der Vertheilung nicht gefallen. „Sie wird meistens andre Dinge im Kopf haben, und das wird das Kind böslich!“ brüllte sie ihrem Gatten, dem Herrn Baron. Aber da sich nur die eine nemeide hat, war eine vornehme Dame sich doch nicht selbst um ihr Kind kümmern kann, so war das Mädchen angenommen worden. Es ward ihr rathen, Segni! Doch Obas, dem Herrn, sollte der träumerische Zug.

Lina nun war Annette's, der einmal Erbschaft des verheiratheten Paares, bei einem Sozialismus im Jahre verheiratet worden. Das Kinderzimmer lief niemals durch das Dürst; es lag hinter jedem Baum, und wenn es auch nicht sehr wahrheitsgemäß war, daß sich Annette in ein Kammerlein verirrt haben konnte, das Mädchen sagte auch diese ab. Die Kopplisten, geleitete Trümpfe.

Annette's lief durch den Wald und war wunnter und guter Dinge. Endlich einmal ein Aufstand — der Knud hat immer jemand nach! Nicht Lin, Annette! Das schied ihn nicht! Hier schied ich alles! Vor allem bin ich erst einmal einen Vorsebaum, wie ich bin zu den Kindern des Kuchens stehen habe. Der erste und zweite mihand, der dritte und vierte alle. Sie sah sich um, aber es war niemand da, der Hellsoll sollte. Es war schon einer da, aber Hellsoll sollte er nicht.

Kridendobm, der Stroich, war wieder einmal der fanteleinen Desmitzige aus dem Weg gelaufen — der Knud hat die Christel! — ordentlich noch Lust hatte er dabei schnappen müssen; was wird der Mensch doch arbeits, und schließlich geniesht er doch ein vergessenes Döfeln. Aber seit los er abgerogen hinter einem Busche und beobachtete das Kind.

„ne seine Nummer!“ dachte er. „In sogenannten Herrschaftsbild! Wenn ich in dessen Wege gelangen hätte, denn hätte der Staat einen Exordium weniger schraut. Was ist für seine Gedanken anbei! Vertikommen, wenn man die könnte! Und er verfuhte sich die Größe der Balle voraussetzen, die schon die Goldstelle allein ergeben würde. Vor mindestens vierzehn Tage war ich verlorst, und wie leicht der Dine zu brechen ist. So lang ohne Bruchelien und Silksammer.“

Er beschloßte, der Sache näherzutreten.

Was macht de denn da so lang mutterseelen-alleine im Wald?“ verzerrte er sich.

Vorstellung seine“ ist“ erwiderte Annette's. nicht im mindesten erschraken über den Anruf; sie hielt nach dem Gleanden hin und überließ sich lieber. „Frucht hat es noch keine“, denkt Kridendobm, „ob der Schnaps ist la hurchbar leicht zu tragen.“

„Du hast dir wohl verloren?“

Verloren?“ laut das Kind und kommt näher. Verloren? was ist das Onkel?“ Sieht den Stroich vermunbert an und schlägt einen neuen Vorsebaum.

Onkel?“ denkt Kridendobm selbstlos, so ist er in von sich selber Seite noch nie genannt worden.

Verloren, das ist verlaufen“, erwidert er und artzt sich wenig.

Dem Prälstein bin ich entsetzt! Aber warum saßt du denn vor... verloren, das schied sich doch nicht! Wenn es Früchten böll, bekommen du eine Plage und nur ein Stütz Buder am Hofe.“

„n drohtes Dine“, denkt Kridendobm. „Et ist doch nicht so leicht, bei Dine zu bro'n. Was ist für rumbe Vorarbeiten hat, und wie et darauf in die Welt stellt! Seine Plage und nur ein Stütz Buder in den Kasse!“ Und seine eigene Kinderwelt steht vor ihm auf; auch ihn hatte man einst gerät, ob verhat... und wenn er darauf nemist hätte... weisheit.“

Onkel, schon du mal einen Vorsebaum. Und der lanne Kridendobm — mochtstmal er kemmt die Hände auf den Boden, und wenn es auch schwer geht, ein Vorsebaum kommt doch aufande. „Gano!“ laut Annette's und klopfte in die Hände. Aber du hast ja Selbst dabei verloren, hast du denn keine Ortel-falsch!“ Emia sucht sie die herumliegenden Ausser-männern. Gleich Geminne legt sie Kridendobm in die aufsteigende Hand. Der schließt sie verlegen in die Seitenbahn. Er sieht hinauf in die Baummistel und hat dabei den träumerischen Bild des Kinder-fräukins.

Wahrscheinlich nimmt er die Aelze bei der Hand. Annette's ist ein wenig erschrocken.

„Ich will die nicht, ich will bei man dich auf den Weg bringen, wo du die nach Hause finden kannst.“

So mocht de denn?

Annette's v. Berkegenen heißt ich, und ich mochte auf Fortkommen.“

„De ist dort, wo se den trohen Hund haben?“

„Ja, den Herz . . . kennst du ihn, Onkel?“  
 „Da bring' ich dir in die Hölle.“  
 „Am Waldesbaum, als das Schloß von Barfelo  
 vor mir stand, stand Goldschmieds Haus.“

werden die da erparnen?“ Er läßt die Hand des Kindes los und blickt trüben. „Bist du denn nicht Tee bei uns trinken, Onkel?“ Doch Fridenbogen schenkt langsam in das Dunkel des Bades zurückgekehrt. „Dante vielemals, Onkel“, hört er noch aus der Ferne, dann läuft er, und es weht er sich im Bade verflert, je freier schlägt ihm das Herz. Aber es dauert doch fast eine Stunde, ehe er wieder Fridenbogen, der Geröll, ist.

**Der Piffolo Umandus**  
Von Richard Riess

In diesem Saale hörte man nur das schalle Probiren der Geschürte. Es ist denn, das eruo Teller klirren oder ein Rechner beim Weinschneitens mit der Waage gegen das Glas klirre. Schritte lauschten nur. Der dicke Verier sah wie ein Ror; das dicke Wollen der Hüfte in sich auf. Hier und da klang der Silberklang aus geschlossenem Arde genommenes Bedeck.

Neben der Anrichte, auf der die Messer, Gabeln und Löffel lagen, neben den Zechstühlen und Silberbesteckungen hatte der Piffolo Amandus seinen Platz. Hier mußte er warten, bis einer der Speiseträger, mehr durch Geruch als im Wollen, ihm Besuche gab. Spiegeln einer der Besteckten Zeige, ein Tellerklirrer, so hatte Amandus Messer und Gabeln still auf einem Teller serviert, an dem Tisch anfragen, den er nach der Mischung des Vorspeisens still erraten mußte. Ead er die Dand stillig gelacht, so verstand er, es werde ein Teller gewünscht. Die Haus noch oben gerückt, bezeichne Wassertrasse. So hat der Piffolo Amandus seinen kommen Dienst. Die Gäste überließen ihn. Raum, daß ihm elyermot ein Trinkgeld reichte, wenn er auf besonderen Besoh Gai und Wandel aus der schärfsten gefegenen Garderobe holte. Denn die Ridel, die neben Brodmen und Speisestücken auf den Tischlächern liegenblieben, gehörten dem Unterzeller. Ein Nummer diener war er dem Zochenden. Ein Automat ohne Seele. Man kannte ihn nicht.

Er aber, er kannte die Gäste. Er bewunderte die Anzahl, mit der sie aßen, und immer und immer wieder ihre Schönheit. So sicher und leicht waren ihre Bewegungen. Und vor allem: die süßbudenende Anzahl der Damen. Nicht, daß sie sich am guten Tischfeld bereichern durften, neben der Piffolo Amandus seinen Vorspeisen — nur ihr Recht, sich über die weichen, oft mit Beren geschnitten, so beückend vornehm riechenden Rachen zu beigen, wenn die die oder jene Speise empfangen und küßend den der Weinmahl ihren Akt erreichen. Sehr wohl sah Amandus, daß oft ein Bader in den Dienstwilligen kam, schmeide, ein fremdbildes Bild, der mehr als alle Männen der Welt.

Dabei erkannte Amandus wohl, daß den Begnauern ihr Vorrecht nur wenig ausmühte. Er hatte schon oft gesehen, wie sie in der Küche mit den rotblauen Mänteln schafferten, und er war erlaubt gewesen, daß den Rechnern ein derbes Rupenden in den Dienstborendumen mehr galt als der sarte Dienst bei den sonstigen Frauen des Ardenen Herrschaftsaales. Er bewillt das nicht.

Stumm stand Amandus an seinem Posten. Er sah die Gäste im Saale umherwandern und erkannte vieler vornehmen Stammes. Er freute sich ihrer, aber er ichtige Anblick hatte ihm einige Sicherheit gegeben, im letzten Fensterzeile hatte er den schlanken Herrn ansgenommen, der vom Ober steds als Herr Graf ansgenommen wurde. Er wußte, daß dieser Herr nach er Suppe ein Glas Wasser zu begehren pflegte. Das brachte dem Dienstwilligen Piffolo heil ein Rümpfgenuglichkeit. Gekannt warde Amandus auf das Seiden, das ihn zum Dienste beschl. Er küßelte leise in der Vorfreude auf die reichliche Gabe.

Da ging die Thür. Alind, einer der längeren Interzeller, rih sie auf und schloß den Weg für eine velle, stattliche Dame, die am Eingang einen Augenblick lang verweilte und mit der Vornamte die Anwesenden kontrollierte. Dann tat sie ein paar Schritte rückwärts und hand bald in der Nähe der Anrichte neben dem Piffolo. Gerade am ihn wandte sie sich: „Kennen Sie den Baron Straßberg? Ist er anwesend? Oder haben Sie vielleicht eine Vorstellung für mich?“

Amandus erröthete und schloß, in Verlegenheit, seinen Mund verschlossen. Der anfangbar wohlne Dult, der der Dame zukam, denahm ihm den Atem. Denn sie sprach, glaubte er sich in einem Hofengarten. So sicher klang man von ihr. Amandus schweig. W-

schlingt schwängelte Wilson näher. Er schloß sich verzettelt, weil die Dame sich nicht an ihn gewandt hatte, und sagte: „Der dumme Junge da weiß nichts, Wund-  
hast! — Bitte sofort leiste nachfragen.“

Er setzte davon. Die Dame aber, die warten mußte, lächelte den ganz veränderten dreinblickenden Amandus herzlich an. „Goldvoll!“ kam es ihm in den Sinn, während seine großen Aenderungen sich mit Thränen füllten. „Da“, sagte die Dame und reichte ihm ein Goldstück. „Nicht halten konnte er es; so sehr zitterten seine Finger. Die Münze fiel zu Boden. Das sah die Dame nicht mehr: denn gerade febrile Hofsens suchte. Amandus aber hätte sich nicht nach der Gelde. Er war bezaubert. Traumwunderlicher vor sich in seine Arbeit. Nach der Schönheit, der Gütigkeit schaute er immer wieder auf. Er bewunderte ihre schönen Finger, die nun mit dem Bescheiden merkten. Die Anmut ihrer Bewegungen ließ sein Herz klopfen. Da zitterten die Finger, die legenden gleichzeitigen Worte das Messer glatt brachten. Endlich war er erlöst und durfte auf seinen Platz neben der Königin zurück, und weil er heute seinen großen Glückstag hatte, ließ die angebetete Dame nicht in seiner Nähe. Seltener Duft, der ihn entsetzte, erreichte ihn und kühlte ihn in eine Wolke, die ihn benommen machte, aber gleichzeitig hob.

In nie gekanntem Hochgefühl vergingen für Amandus die nächsten Tage. Denn stets Schöpfung 1 Uhr erlöst seine Königin, und er durfte in ihrer Nähe sein. Gefühle nun einmal etwas gar ein Gefühl, oder der größte die wahrhaft königliche Frau einen frischen Teller und neuen Beifall, dann schienen dem dienstebereiten Hofsoldat die verwegenen Wünsche erfüllt.

So verging die Woche. Wieder hatte die Dame mit ihrem Begleiter ihr Mittagsmahl beendet. Sie erhob sich, aber bevor sie den Saal verließ, wandte sie sich zu Amandus und reichte ihm ein Goldstück. Sie lächelte. „Da, Sie kleiner Ober ... zum Abschied.“ „Auf Wohl!“ erwiderte er, konnte der Bescheidene kaum in „Danke“ zwischen den Lippen heraussprengen. Zum Abschied ... Er sollte ihren Duft nie mehr atmen dürfen ... sie nie mehr sehen? Der arme Sub kämpfte mit den Thränen. Er konnte sie nicht halten. Er wandte sich um und ließ das Servierstück vor die Augen. In seinem Blick war der Saal leer. Und der Ober, der die Herrschaften hinausbegleitete hatte, war in die Küche gegangen, wo ihm nun das eigene Mittagsbrot bereitstand. Amandus blühte sich um. Dann wollte auch er sich davonmachen. Wie er nun zum Gange sich ansetzte, fielen seine Blicke auf den Tisch, an dem die Geliebte gesessen hatte. Er erkannte auf ihrem Stuhle einen bunten Beutel, wollte hinauslaufen, der Dame nach, oder wie er den blumenbesetzten Perlenparapour in der Hand hielt, kam wieder ihm nahe der süße Duft, der ihn die letzten Tage hindurch bezaubert hatte. Er preßte den Beutel an seinen Mund, küßte ihn.

Da kamen Schelle, die er kannte: der Untersekretär  
Hilfs. Schnell versarg Amantius den schließlichen Be-  
fehl, kuckte an dem Fliehenden hinauf in den Verfolg,  
daß ihm seine Betrüßung stand. Beliebig sank er zu-  
sammen.  
Die Baronin vermahnte inawohin für Eigentum.  
Sie stieg in den Saal zurück und rief dann, tief er-  
schrocken, den Direktor. Dreihundert Mark seien in  
dem Vampoubrat enthalten, abgesehen von dem Betrage  
des alten Schicksels selbst. Man erinnerte sich, daß nur  
Amantius als Betriber den Saal verlassen habe. So  
war es nicht schwer, den Dieb und seinen Raub zu  
finden.  
Man fand der kleine Vissolo vor der geliebten  
Frau, Schlotternd, ein Verbrechen. Die Dame sah sie,  
Mein, Bonkotte schickte. Da sagte sie: „Ich will nicht,  
daß der Junge bestraft wird . . . aber, erwartet nicht,  
daß ich so was nicht von ihm. Mein, Amantius, mirlich  
schickte. So jung und schon so schlecht. Schämten Sie  
sich und bessern Sie sich!“  
Dann glanz sie Der Direktor aber ipse aus, aber  
die Fliehenscheitroppe hin und schrie dann unter  
Vorsichtsausscheidung: „Ru oder raus! Du Lump . .  
du oder raus!“  
Stumpf trappete der Kleine die Treppe hinauf.  
Lump! packte er sein Bündel. Lump wandte er sich  
zum Gehen. Die letzten Worte der Weiblichen drömmen  
in seinem Oergen. Sie hielt ihn für einen Dieb, für  
einen gemeinen Verbrecher. Er konnte nicht mehr  
weiser. Siegen blieb er, an das Fenster geklebt, daß  
mit offener Munde in den Blick der Däse harrie.  
Lump wandte sich die Dame am Arme ihres Begleiters  
zum Gehen. Run ist sie bald fort . . . nun wird er  
nie mehr wiederkommen. Sie geht mit dem Genden  
an seine Schuld . . . Nein! Die soll nicht gehen!  
Amantius schluckte auf, schrie, breitere seine Arme  
aus und stürzte der Entseiden nach.

Um dem gerichmeterten Körper des kleinen Rechnerlehrlings hauchten sich die kalten, strahlenden Wärme der Direktors seine Beherrschung. Einmal begann er: „Der Hange hatte geschlafen, ich mußte ihn entlassen. Debauchierlich, aber . . .“

## Bittersüße Früchte

Von Nina Davvero-Hofer

Jede große Liebe muß naturgemäß unglücklich sein, weil sie uns in ein Absonnerungsverhältnis zu einem andern versetzt, es sei denn, wir erschließen uns, einen — Neufundländer zu lieben . . .

Es ist nicht so schade um die Schätze von Gold und Edelsteinen, die ungenützt im Innern der Erde schlummern, als um den Schatz vom Vieh, der als gehoben in den Herden unbedachteter Frauen rottet.

„Du sollst mit einem Schlag Weißbrot und  
Kleien, Stacheln und Dornen“, rief der Krämer  
wütend aus. „Denn, die immer wieder in die Höhe fuhr-  
und aus ihr — einen Schlag.“

Nichts belehrt uns so sicher über die Verfaßtheit eines Menschen wie die Form seiner Hände und Ohren und — die Wahl seiner Schmuckstücke.

"Nicht", sagte die Schenkin an ihrer widerstrebenden Gefährtin, einer geborenen „von Klagen“, und blühte mit runden Rufen hinter ein paar Touristen mit geschwollenen Nasen hin. „Es ist doch eine Dankschuld für uns geliebte Kinderkrieger, wie aus mir und jetzt mit den Wunden versehen. Sie denken mir noch aus Butter — wie mir.“

Wird jede Unfeinheit als: es innen dem Stroßensinn.  
aber lebenslanglich büßt, wer anders ist als —  
die andern!

Wie man im Kernern durch Infrarotsmessungen Nachhaken an einer Stelle sich nicht ändernde Kuckuckstunnen erhält, so liefert man sich im Wesentlichen seine eigene Freude — als Bräutigam! Man hat folgt in der die diamantene Barant . . . weil in der Diamant bekanntlich die schwerste Belastung erträgt . . .

Frägt man eine Dame nach der Adresse ihres  
Hauseigentümers oder ihrer Mobilität, so bekommt man in  
der Regel eine einladende, sogar freudige Beschreibung  
der Wohnung und aller umliegenden Straßen zu  
hören. Nur die Hausnummer hat sie vergessen.

# Schachzeitung

Redigiert von J. Wille  
Aufgabe Nr. 365  
Von H. Zingha in Gera  
SCHWARZ



W Klasse  
Bratt in zwei Sämen.  
Erfahrung der Einkreuzer Nr. 304:

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1. Tg3-e3 d4×e3   | 1. . . . f7-f3    |
| 2. Dd7-e4 matt.   | 2. e3×f3 matt.    |
| 1. . . . Dg7-f6 + | 1. . . . beliebig |
| 2. e3×f3 matt.    | 2. Te3-e4 matt.   |

[illegible][illegible][illegible][illegible]















STÄNDIG KONZERT

Telephon 14317.  
**Christliches Erlösungs-Wort**  
 in Klare zu Machen Wolan  
 Zementfabrik mit vollständiger Unternehmung Sach.  
 Georg Lohel freundlich ein  
 Hans Stephan und Frau.

**Angenehmer Familienverkehr.**

---

\_\_\_\_\_



